

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Soeben erscheint:

Die Troerinnen des Euripides

In deutscher Bearbeitung von

Ⓩ

Franz Werfel

Geb. M 2.50, in Pappband M 3.50, in Halbleder M 4.50 Eine kleine Anzahl
numerierte, vom Autor signierte Exemplare auf Bütteln in Ganzleder M 35.—

In dieser Tragödie wird uns das Schicksal des besiegten Volkes ungeheuer und schrecklich nahegebracht. Die großen Frauen Andromache und Kassandra ziehen in dem grandiosen Wahnsinn ihres Schmerzes an uns vorbei, Helena, das Prinzip des Lasters, taucht gefesselt und juwelenbehängt aus der Tiefe eines Zeltes, die Götter erheben sich riesenhaft und dröhnend über Iliou, die Chöre schlagen jammernd die Erde, rohe Soldaten toben, und all diese tausendfältigen Stimmen münden in die eine zusammenfassende Gestalt, in Hekuba, Mutter der Welt, Trägerin allen Leidens unter dem gnadenlosen Himmel, in das Symbol des endgültigen Sieges der Menschheit über das Schicksal. — Franz Werfel hat die Übertragung und freie Bearbeitung der Tragödie vor einem Jahr beendet, wie wenn er durch eine Ahnung des Herannahenden zu dieser Arbeit getrieben worden wäre. In seinem Vorwort spricht er von dem Zeitalter des Euripides, das die menschliche Geschichte in ihrer Spiralbahn wieder durchläuft, ein Zeitalter des zerbröckelnden geistigen Inhalts und des überwuchernden imperialistischen und kapitalistischen Lasters. — All dies und die furchtbare Anklage, die die Troerinnen ihrer Zeit ins Gesicht schleudern, ist nun furchtbare Aktualität geworden. Kein Herz wird sich der großen Gebärde entziehen können, mit der Hekuba das Leben an die Brust nimmt, und den Schritt aus der alten Welt hinüber ins Christentum tut, den wir noch nicht getan haben. —

Die Nachdichtung die in der Eigenart des rhythmischen Aufbaus und der musikalischen Dynamik ganz vereinzelt dasteht, ist von Professor Max Reinhardt zur Aufführung angenommen und wird in diesem Herbst in Szene gehen.

Vorzugsangebot

Bis zum 25. Juni bar bestellt 40% und 7/6 = ca. 50%.

Einbände immer netto 25%. Besonders empfohlen die schönen neuen Halbleder-Einbände nach Entwürfen von Professor W. Tiemann.